Rotach und Schussen

Flüsse und Altwasser

Quelle: G. Kersting

Die beiden Flüsse Rotach und Schussen begrenzen das Eriskircher Ried. Die Rotach hat ein 131 km² großes Einzugsgebiet und eine durchschnittliche Wasserführung von 1,9 m³/s, die Schussen ein Einzugsgebiet von 782 km² und eine durchschnittliche Wasserführung von 11,3 m³/s.

Beide Flüsse flossen in ihrem Unterlauf in Mäandern zur Mündung in den Bodensee, bevor sie im 19. Jahrhundert begradigt wurden. Es entstanden Altwasser, die nicht mehr vom Fluss durchströmt werden und als Stillgewässer langsam verlanden. Die von Teichrosen bewachsenen Altwasser sind ein wertvoller Lebensraum für Vögel, Fische und unzählige Wasserinsekten.